

Schüler wandert aus und braucht "Lernfutter" (1./2. Klasse)

Beitrag von „Talida“ vom 7. August 2013 08:57

Kann er denn nicht die Ferien plus das Vierteljahr nutzen um die Lerninhalte des zweiten Schuljahres - in komprimierter Form - durchzuarbeiten? Wenn er so fit ist, schafft er das in Mathe doch sicher und in Deutsch könnte er dann zu Schuljahresbeginn im Januar die Lücken auch noch schließen. Ich finde es auch immer sinnlos, gerade die intelligenten, lernbereiten Kinder auszubremsen.

Passt denn der Altersschnitt in seiner neuen Klasse zu seinem Einschulungsjahr, d.h. verliert er ein Schuljahr oder wird sein Jahrgang an der Auslandsschule im Januar regulär zum zweiten Schuljahr (also um das Vierteljahr verschoben im Vergleich zu seiner alten Klasse)?

Ich kann natürlich die Eltern verstehen, wenn sie ihm Zeit für die neue Umgebung geben wollen. Man müsste nur wirklich wissen, welche Forderung die neue Schule für ihn vorsieht. Vielleicht haben die Möglichkeiten, von denen wir hier nur träumen. 